

Stadtteilzeitung

WULSDORF

AUSGABE NR. 13, JUNI 2025

**MITEINANDER
MEINUNGEN - MENSCHEN - MAßNAHMEN**

LIEBE WULSDORFERINNEN UND WULSDORFER,

es ist wieder so weit: Wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe der Stadtteilzeitung Wulsdorf präsentieren zu dürfen. Aktuell erscheint die Zeitung zweimal jährlich – im Sommer und im Winter – und informiert Sie über Entwicklungen, Projekte und engagierte Menschen aus Ihrem Stadtteil.

In dieser Ausgabe starten zwei neue Serien: Unter dem Titel „Geschichten hinter den Straßennamen“ beleuchten wir künftig die historischen Hintergründe und Persönlichkeiten, die sich hinter den Straßennamen verbergen. Den Auftakt macht Silla Funk mit einem Beitrag über Minna Kimm. Mit der zweiten Serie „Made in Wulsdorf“ möchten wir Ihnen Unternehmen und Gewerbetreibende aus der Nachbarschaft vorstellen. Den Anfang macht Tatjana Wolske, die ihr Geschäft „Tati's Nähzauber“ vorstellt.

Außerdem gibt es Einblicke in die Planungen zur „Wulsdorfer Mitte“ durch die Dieckell GmbH. Die Paula-Modersohn-Schule berichtet über die Juniorwahl, ein Projekt zur politischen Bildung.

Wir freuen uns auch über die Baumspende des NABU Bremerhaven e. V., die den Park an der Zingelke bereichert.

Die Chance Wulsdorf informiert über aktuelle Aktivitäten und die Stadtteilkonferenz blickt auf die gelungene Veranstaltung „Geschichte(n) aus Wulsdorf“, die am 7. April 2025 gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Wulsdorf stattfand, zurück.

Ein herzlicher Dank gilt Wolfgang Tuttlies-Kolberg für seine Bilder – diesmal mit Impressionen vom Wulsdorfer Wochenmarkt. Künstlerisch geht es auch in der Kulturwohnung der Stäwog weiter, die aktuell von drei Künstlerinnen bewohnt wird, die sich und ihre Arbeit vorstellen. Zudem stellt der Kinderschutzbund sein Fahrradprojekt vor, bei dem Kinder das sichere Radfahren lernen.

Und schließlich: Beim Kultursommer 2025 erwarten Sie drei Veranstaltungen in Wulsdorf – ein Besuch lohnt sich!

Die Zeitung wird über das Städtebauförderprogramm „Lebendige

Zentren“ finanziert.

Die Inhalte der einzelnen Beiträge liegen im jeweiligen Verantwortungsbereich der Autor:innen und spiegeln deren Meinung wider.

Die Stadtteilzeitung wird durch das Engagement der Wulsdorfer:innen lebendig. Wenn Sie Freude am Schreiben oder Fotografieren haben und das Leben in Wulsdorf sichtbar machen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Sie erreichen mich telefonisch unter 0471 590 3062 oder 0152 01483147 und per E-Mail unter barbara.kella@magistrat.bremerhaven.de.

**Ihre Stadtteilmanagerin
Barbara Kella**



Foto: ©Anja Müdeking

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Bericht Chance Wulsdorf	3
Geschichten hinter den Straßennamen: Minna-Kimm-Weg	4-5
Wulsdorfer Geschichte(n)	6-7
Die „Wulsdorfer Mitte“	8-9
Wulsdorfer Wochenmarkt in Bildern	10-11
Juniorwahl an der Paula-Modersohn-Schule	12
Nabu spendet Sumpfeiche zum Tag des Baumes	13
Neustart in der Stäwog Kulturwohnung	14-15
Fahrradprojekt des Kinderschutzbundes	15
Kalender Dionysiuskirche Bremerhaven-Wulsdorf	16
Made in Wulsdorf – Tati's Nähzauber	17
Kultursommer 2025	18-19
Veranstaltungen	19
Impressum	20

NEUES AUS DER CHANCE WULSDORF

Ein Ort der Begegnung und Weiterbildung



Von Heike Breuer

Die Chance Wulsdorf bietet vielseitige und spannende Angebote für alle Gewerbetreibenden und Interessierten in Wulsdorf und Umgebung. In diesem Jahr haben bereits zahlreiche interessante Veranstaltungen stattgefunden, die sich mit wichtigen Themen wie Resilienz, Kommunikation, Künstlicher Intelligenz, Rhetorik oder auch Stressbewältigung beschäftigt haben. Diese Angebote vermitteln nicht nur wertvolle Informationen, sondern ermöglichen auch den Austausch mit Gleichgesinnten und das Knüpfen neuer Kontakte. Zudem werden unsere Räumlichkeiten gerne für Treffen der Stadtteilakteure genutzt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Unterstützung von Arbeitssuchenden. In einem freundlichen und offenen Umfeld bieten wir individuelle Beratungen an, um bei der Jobsuche und bei der Vermittlung in passende Stellen zu helfen. Unser Ziel ist es, Menschen in Wulsdorf und Umgebung eine Perspektive zu bieten und sie auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu begleiten.

Darüber hinaus haben wir ein innovatives Angebot für alle, die umweltfreundliche Mobilität ausprobieren möchten: Bei uns kann man sich ein elektrisches Lastenfahrrad ausleihen und testen.



Dies ist eine großartige Gelegenheit, um die Vorteile der nachhaltigen Fortbewegung kennenzulernen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Die Angebote der Chance Wulsdorf sind nicht nur informativ, sondern auch interaktiv gestaltet. Wir laden alle Interessierten ein, an unseren Workshops und Seminaren teilzunehmen und von den vielfältigen Angeboten zu profitieren. Egal, ob Gewerbetreibende, die ihre Fähigkeiten erweitern möchten, oder jemand, der auf der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven ist – bei uns ist man genau richtig!

Wir freuen uns auf auch weiterhin zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam mit ihnen die Chance Wulsdorf zu beleben und zu gestalten. Für weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten besuchen Sie bitte unsere Website www.chance-wulsdorf.de oder kontaktieren Sie uns direkt.

Für Arbeitssuchende bieten wir eine offene Sprechstunde (ohne vorherige Terminvergabe) bei uns in der Lindenallee 2 an, jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung unter Telefon: 0471.98399-72.



Alle Fotos: ©afz

GESCHICHTEN HINTER DEN STRASSENAMEN

DIESMAL: MINNA-KIMM-WEG

Von Silla Funk,
Geschichtswerkstatt der Stadtteil-
konferenz Wulsdorf

Wer war Minna Kimm?

Die Vikarin Minna Kimm (1910 – 1984) war eine selbstbewusste Vikarin im damaligen Kirchenkreis Wesermünde-Stadt und Vorkämpferin für die Gleichstellung von Frauen und Männern im theologischen Dienst. Frauen im Pfarramt - das war Jahrhunderte lang unvorstellbar. Zwar erwarb bereits 1908 die erste Theologin einen akademischen Abschluss, sie hatte jedoch keine Aussicht auf eine Anstellung als Pastorin in der Kirche. Sie wurden unter dem Berufsbild einer Gemeindegewerkschaftsleiterin angestellt. 1927 wurde von der damals größten deutschen (evangelischen) Landeskirche - der Kirche der altpreußischen Union – ein Gesetz verabschiedet, das die Ausbildung und Anstellung von Vikarinnen in bestimmten Bereichen (Frauen, Kinder) regelte. Ab 1930 konnten sie Pfarramtshelferinnen werden.



Minna Kimm 1950



Jubilate 1949

Im »Gesetz über die Vorbildung und Anstellung der Pfarramtshelferinnen« wurde erstmals eine kirchenrechtliche Grundlage geschaffen.

Die ersten Pastorinnen wurden 1943 noch illegal ordiniert. Erst 1958 verabschiedete die Evangelisch-lutherische Kirche in Lübeck ein Kirchengesetz, das die Errichtung einer Planstelle für die übergemeindliche Frauenarbeit ermöglichte. Sie sollte mit einer unverheirateten Theologin besetzt werden.

Minna Kimm wurde als Kriegsvertreterin zur Hilfeleistung in die Kirchengemeinde Wulsdorf entsandt.

Im zweiten Weltkrieg hatten Theologinnen aus einem „Notstand“ heraus in erheblichem Umfang den Gemeindedienst an der Stelle von einberufenen Pastoren versehen. 1938 war Minna Kimm die erste Frau, die in Bremerhaven, damals Wesermünde, in ihren „pfarramtlichen Dienst“ eingesegnet wurde. Obwohl man es einer Frau auf der Kanzel gerade auch in Norddeutschland nicht zutraute, dass sie akzeptiert würde, galt die selbstbewusste Minna Kimm in Wulsdorf vielen als ihr „Pastor“.

Insbesondere während der Zerstörung Wesermündes durch zwei verheerende Bombenangriffe im

Jahr 1944 war sie für die Kirchengemeinde eine große Stütze. Allerdings musste das Verwalten der Sakramente und die Durchführung von Amtshandlungen immer im Einzelfall beantragt und genehmigt werden.



Abdruck von Minna Kimms Siegel

Der Kirchenvorstand der Gemeinde wollte nach Kriegsende die vakante Pfarrstelle mit der in der Gemeinde durch ihre konsequente Seelsorgearbeit geachtete und anerkannten Minna Kimm besetzen und kämpfte mit einer Unterschriftenliste für ihren Verbleib in Wulsdorf. Das Landeskirchenamt lehnte ab. Nachdem das Vikarinnengesetz verabschiedet war, war klar, dass dieses Gesetz einer Vikarin nicht die Rechte zustehen würde, die Vikarin Kimm in



Margots Konfirmation 1950

Wulsdorf bereits praktizierte.

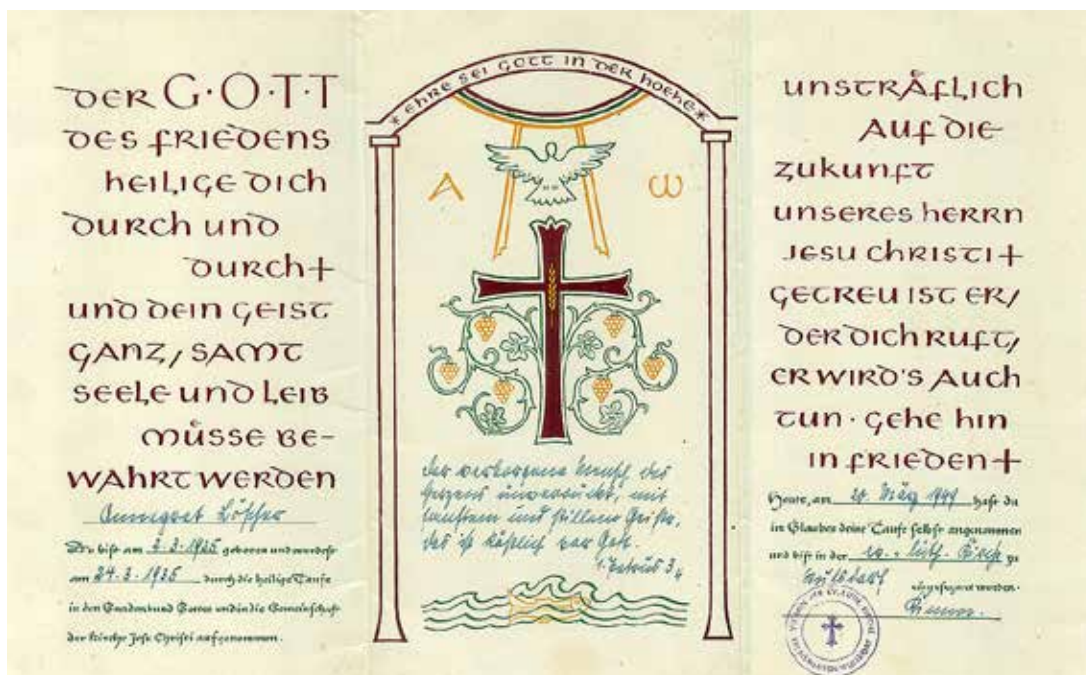
Als sie in ihrer Wohnung, einem angemieteten Zimmer, ein Schild anbrachte mit der Aufschrift »Pfarramt Wulsdorf«, musste sie dies auf Weisung von Landeskirchenamt und Superintendent hin wieder entfernen. Höhepunkt ihres Erfindungsreichtums ist die Anfertigung und der Gebrauch eines Siegels, das sie sich 1949 zulegte und für Urkunden benutzte. Es trägt die Umschrift: »Vikarin der Ev.-luth. Kirche Bremerhaven-Wulsdorf«.

Durch die Benennung der neuen Wulsdorfer Straße auf den Namen „Minna-Kimm-Weg“ wird dieser immer noch in Wulsdorf bekannten Vikarin eine späte Ehre zuteil.

(Bild-)Quellen:

- Kirchenkreis Bremerhaven, Archiv
- Pfarrerverband
- Stadt Bremerhaven

Vielen Dank Frau Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder für die Überlassung des Bildmaterials.



Urkunde Löscher innen farbig

Veranstalter:
Bürgergemeinschaft Wulsdorf

Geschichte(n) aus Wulsdorf

zusammengestellt von Peter Clasen
moderiert von Silla Funck

Musik aus der ganzen Welt

Vorgetragen von Simon Bellett

mit Unterstützung vom
Wulsdorfer Seniorenhus

Die Veranstaltung am 07.04.2025 war
ausgebucht. Für den 11.06.2025
waren zum Zeitpunkt der Drucklegung nur
noch wenige Restplätze vorhanden.

797 Karl der Große zog mit seinem Heer von Loxstedt über Wulsdorf Richtung Bederkesa	1139 erstmalig in einer Urkunde des Ritters Trutberg als Wallestorpe erwähnt	1313 „ewiger“ Freundschaftspakt zwischen Bremen und dem Vieland	1362 die große Mandrenke, Rungholdt verschwindet	1432-1501 sechs „galtische Fluten“	1511 Sturmflut	1517/18 Plünderungen der Wurster	1570 „Allerheiligen Flut“	1572 „Korn-Flut“	1648 unter schwedischer Herrschaft als Teil des schwedisch-herzoglich-bremischen Herzogtums Bremen
1000	1300	1500	1600						
1012 älteste bekannte Sturmflut	1219 Sturmflut	1334 Sturmflut	1412 Sturmflut	1463 wurde von der Dionysiuskirche in Woldestorpe berichtet	1524 Plünderung	1618-1648 30-jähriger Krieg	1630/1634 Sturmfluten Nordstrand und Pellworm entstehen	1679 harte Winter	
Beginn des Deichbaus durch die Holländer	1164 der Jadebusen entsteht durch Sturmflut	1287 der Dollart entsteht durch Sturmflut	1400 Friedenflut						



Wulsdorfer Buernhus - 1989



Ohlandts Gasthof, Weserstraße 29 - 1920

1965 - Gründung der
Bürgergemeinschaft Wulsdorf
von Gerd Wille

1896 - 1920 gab es einen
Bürgerverein in Wulsdorf
von Peter Clasen



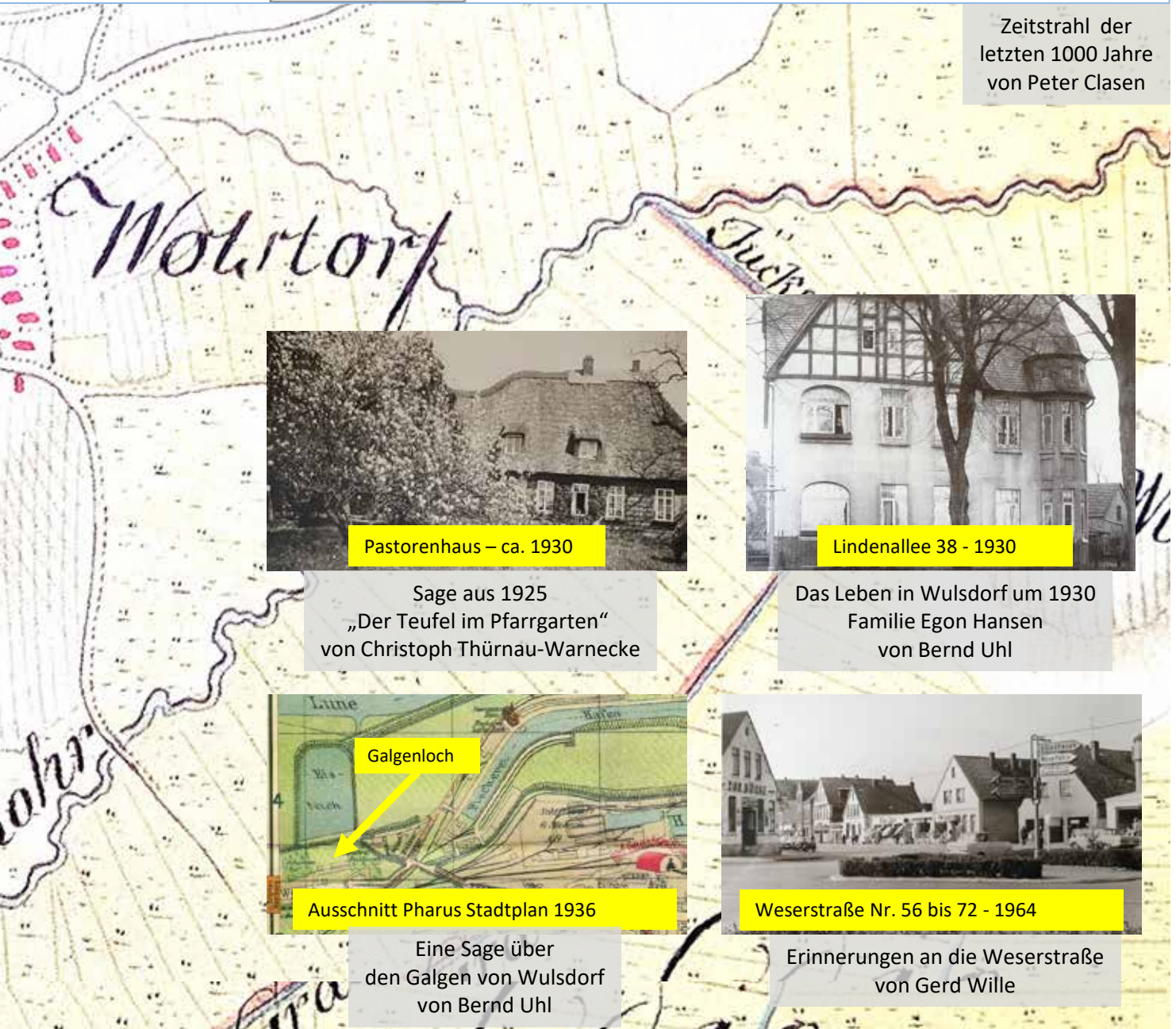
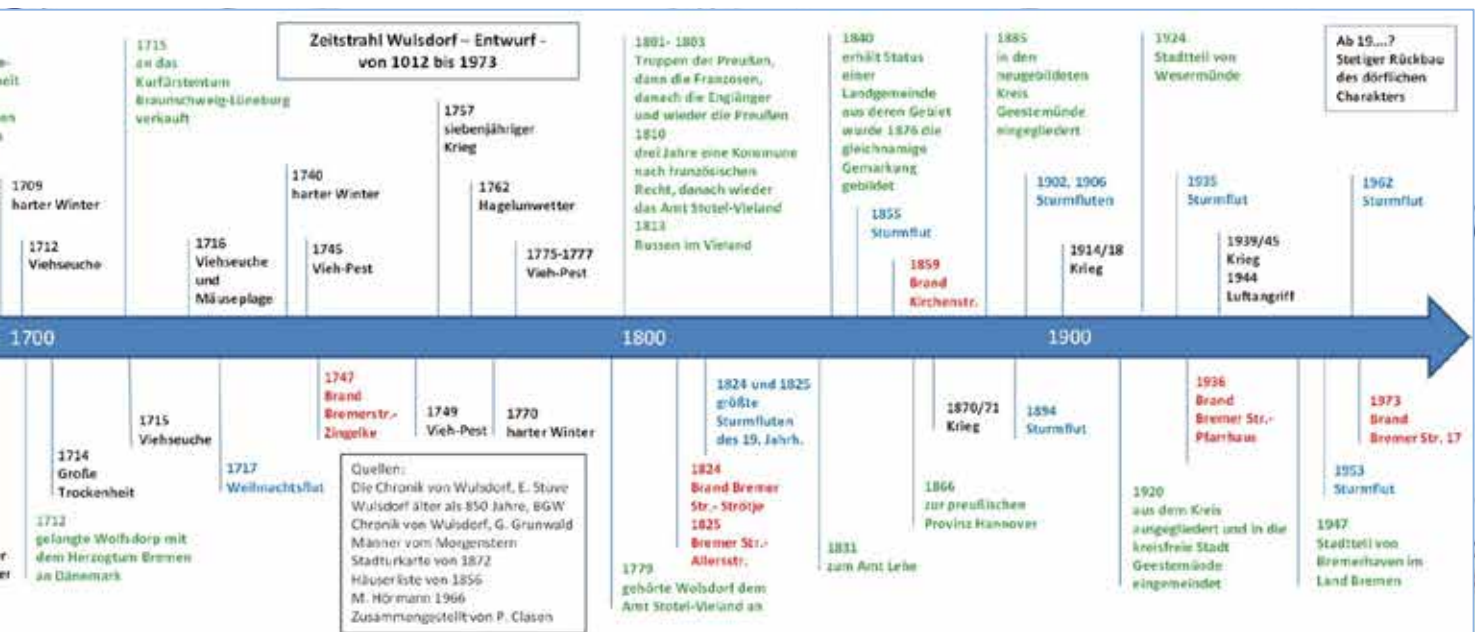
Altes Schulhaus in der Zingelke - ca. 1920

Matha Hörmanns Erinnerungen
an die Schulzeit
von Astrid Westerhoff



Weihnachten 1942

Luise Springer erinnert sich an 1942
„wenn das Wolga-Lied erklingt“
von Silla Funck



DIE „WULSDORFER MITTE“

WOHNEN, LEBEN, WOHLFÜHLEN



Von: Dieckell GmbH

Mitten im Herzen von Wulsdorf entsteht etwas Neues – etwas, das den Stadtteil stärkt, Menschen verbindet und Lebensqualität schafft: Die „Wulsdorfer Mitte“.

Die Dieckell-Gruppe, erfahren in der Entwicklung lebenswerter Quartiere, plant hier ein modernes Wohn- und Nahversorgungszentrum, das den Bedarf vor Ort gezielt aufgreift – und dabei ganz bewusst auf Nachhaltigkeit, Gestaltung und das Miteinander im Stadtteil setzt.

Was entsteht?

Geplant ist ein lebendiges Quartier mit einem neuen Nahversorgungszentrum – unter anderem mit Lidl und Rossmann als Ankermieter – sowie rund 100 zeitgemäßen Wohnungen. Hinzu kommen eine großzügige Parkplatzanlage und eine mehrgeschossige Hochgarage, die sicherstellen, dass ausreichend Stellplätze für Handel und Wohnen zur Verfügung stehen – ohne den öffentlichen Raum zusätzlich zu belasten.

Ein Zuhause für alle Lebenslagen

Die Wohnungen sind vielfältig geschnitten – von kompakten 1-Zimmer-Apartments bis hin zu großzügigen 4-Zimmer-Wohnungen. Insgesamt entstehen:

- 10 Einzimmerwohnungen
- 41 Zweizimmerwohnungen
- 42 Dreizimmerwohnungen
- 9 Vierzimmerwohnungen

Ob Singles, Paare, Familien oder Senior/-innen – hier findet jeder seinen Platz.

Nachhaltig gedacht – ökologisch gebaut, zukunftssicher geplant

Ein zentrales Anliegen bei der „Wulsdorfer Mitte“ ist das nachhaltige und verantwortungsvolle Bauen. Die neuen Wohnungen entstehen im Energieeffizienzstandard 40 und erfüllen die Kriterien des „Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG)“. Das bringt viele Vorteile mit sich – für Umwelt, Gesundheit und Geldbeutel.



Alle Visualisierungen: ©Büro JPS - Joost Philipps Tepe - Architekten & Ingenieure

Was bedeutet das konkret?

- **Barrierefreiheit:** Alle Wohnungen werden barrierefrei geplant und ausgeführt – für ein selbstbestimmtes Wohnen in jedem Alter und in allen Lebenssituationen.
- **Gesunde Raumluft & hoher Wohnkomfort:** Die strengen Vorgaben des QNG sorgen für ein angenehmes und gesundes Raumklima.
- **Ressourcenschonende Materialien:** Für die Gebäude kommen nur solche Baustoffe zum Einsatz, die über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg besonders wenig CO₂ ausstoßen – von der Herstellung bis zur Entsorgung.
- **Frei von fossilen Energieträgern:** Die Energieversorgung erfolgt vollständig ohne Öl oder Gas – ganz im Sinne der Energiewende.



Umfeld gelegt – gestalterisch, funktional und verkehrlich. In enger Abstimmung mit den Behörden wird dafür gesorgt, dass die neue Mitte gut erreichbar, verkehrssicher und harmonisch eingebunden wird.

Wir hören zu – und nehmen Anliegen ernst

Der Dieckell-Gruppe ist der Dialog mit der Nachbarschaft wichtig.

direkten Ansprechpartnern vor Ort sorgen wir dafür, dass unsere Mieter/-innen sich wohlfühlen – und das langfristig. Bei uns gibt es keine Maklergebühren, sondern gepflegten Eigenbestand in guten Lagen, betreut mit Herz und Verstand.

Sie möchten mehr erfahren oder interessieren sich für eine Wohnung?

Dann schauen Sie gerne auf www.wulsdorfer-mitte.de vorbei. Dort finden Sie ausführliche Informationen – von der Planung bis zur Vermietung – und können ganz unkompliziert Ihre Wohnwünsche hinterlegen.

Natürlich stehen wir Ihnen auch persönlich zur Verfügung: telefonisch oder per E-Mail – ganz wie es Ihnen am besten passt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Wulsdorfer Mitte zu gestalten – für einen lebenswerten Stadtteil und ein neues Stück Zuhause in Wulsdorf.

DIECKELL
Verwaltungs GmbH

Grashoffstraße 7 / KAP
27570 Bremerhaven
Germany
Phone: + 49 (471) 9 54 90 - 0
E-Mail: info@dieckell.de
Web: www.dieckell.de oder
www.wulsdorfer-mitte.de



Das Ergebnis ist ein Wohngebäude, das nicht nur den heutigen Ansprüchen genügt, sondern auch auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet ist.

Was bedeutet das für Wulsdorf?

Für Wulsdorf ist das Projekt ein starkes Zeichen der Weiterentwicklung: Die Versorgungslage wird verbessert, neuer Wohnraum entsteht und das gesamte Quartier gewinnt an Attraktivität. Gleichzeitig wird großer Wert auf die Einbindung in das bestehende

Kritik, Sorgen und Anregungen nehmen wir ernst und verstehen sie als wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Projekt. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der Stadt und der Nachbarschaft einen Ort zu schaffen, der für alle funktioniert – heute und in Zukunft.

Wer steckt dahinter?

Als erfahrener Projektentwickler ist die Dieckell-Gruppe seit Jahren in der Region aktiv. Mit professionellem Immobilienmanagement, einem engagierten Hausmeisterteam und

WULSDORFER WOCHENMARKT IN BILDERN

Von Wolfgang Tuttlies-Kolberg





Alle Fotos: ©Wolfgang Tuttlies-Kolberg

JUNIORWAHL AN DER PAULA-MODERSOHN-SCHULE

Von Carina Meyburg, Sabrina Schläger und Jessica Stelljes (Lehrerinnen an der Paula-Modersohn-Schule)



Foto: ©Paula-Modersohn-Schule

Die Bundestagswahl geht uns alle etwas an – die Kleinen wie die Großen

Die Bundestagswahl 2025 - eine Wahl, die die Bevölkerung in den ersten Wochen des neuen Jahres sehr beschäftigte und in Atem hielt. Die Schüler:innenschaft der Paula zeigte in diesen Wochen Interesse, Wissen und auch Unsicherheiten. Mit großer Neugier sprachen sie über ihr Wissen, ihre Ängste und Sorgen. Die Schule muss Zeit und Raum schaffen, um mit den Kindern und Jugendlichen über das zu sprechen, was sie wissen und vor allem was sie bewegt!

Politische Bildung als fester Bestandteil des Unterrichts

Fest etabliert wurde das Thema ‚Demokratie und Wahlen‘ im Fach ‚Gesellschaftslehre‘. Wahlprogramme wurden studiert, diskutiert und hinterfragt. Ebenso ging es um die Wahlrechtsgrundsätze, die Bedeutung von Wahlen, die Aufgaben der Abgeordneten bzw. des Bundestags, die Zusammensetzung des Bundestags und die Gründe für die vorgezogene Neuwahl.

Ziel der Schule war und ist es immer, die Schüler:innen zu mündigen Bürger:innen zu erziehen, politische Meinungen zu entwickeln, zu

begründen und vertreten zu können. Multiperspektivität fördert dabei das Verständnis für unterschiedliche politische Ansichten und einen sensiblen Umgang mit Politik. Letztendlich sollen Kinder und Jugendliche verantwortungsbewusst an der Demokratie teilhaben können.

Die Paulaner:innen gehen wählen

Der Paula ist es wichtig, dass nicht nur über Wahlen gesprochen wird, sondern dass die Schüler:innenschaft auch selbst aktiv Demokratie erlebt. Dies wird durch das Projekt ‚Juniorwahl‘ ermöglicht, das die Paula seit mehreren Jahren durchführt - ob Landtags-, Bundestags- oder Europawahl sowie die Wahl der Stadtverordnetenversammlung hier in Bremerhaven. An diesem Projekt nehmen die Jugendlichen aus dem Haus der Jugend teil. In diesem Jahr fand erstmalig auch die ‚Juniorwahl Kids‘ statt, an der die Kinder aus dem Haus der Kindheit teilnahmen. Dabei durchlaufen die Schüler:innen während der Vorbereitung auf die Wahlen verschiedene Prozesse: Wissen aneignen, Meinung bilden, Demokratie erleben und Verantwortung übernehmen. Die Wahlen sind realitätsnah organisiert, mit Wahllokalen in der Aula und Mensa, Wahlbenachrichtigungen, Ausweiskontrollen, originalgetreuen Stimmzetteln sowie Wahlkabinen und Wahlurnen. Wahlhelfer:innen prüfen Ausweisdokumente, führen Wählerverzeichnisse und verteilen Stimmzettel. Auch das oft nervenaufreibende Auszählen übernimmt ein Wahlvorstand mit Wahlhelfer:innen. Das Engagement der Freiwilligen wird mit einem Zeugnisvermerk, einem Zertifikat sowie durch Verpflegung gewürdigt. Plakate innerhalb des Gebäudes werben nicht für Parteien, sondern für das Wahlrecht!

Wahltag – die Spannung steigt

In diesem Jahr fand die Juniorwahl zur Bundestagswahl im Haus der Jugend am 18. Februar 2025 statt. 268 Jugendliche waren wahlberechtigt, 209 gaben ihre Stimme ab. Dies ergab eine Wahlbeteiligung von 77,99 %. Die ‚Juniorwahl Kids‘ fand einen Tag später, am 19. Februar 2025, statt. 270 Kinder waren wahlberechtigt, wovon 200 wählen gingen. Daraus ergab sich eine Wahlbeteiligung von 74,07 %. Die Spannung und Aufregung waren groß. Das Gefühl, eine wichtige und zukunftsstragende Entscheidung zu treffen, war greifbar. Am 23. Februar 2025 um 18 Uhr, am Wahlsonntag, wurden die Ergebnisse veröffentlicht. Im Unterricht wurden sie mit der Schüler:innenschaft besprochen und diskutiert.

Die Juniorwahl - das größte Projekt im Bereich der politischen Bildung

Das Projekt ‚Juniorwahl‘ besteht seit 1999 und ist Deutschlands größtes Projekt zur politischen Bildung. Bundespräsident Steinmeier ist Schirmherr. Über 7200 Schulen und ca. 2 Millionen Schüler:innen haben sich zur diesjährigen Bundestagswahl an der ‚Juniorwahl‘ beteiligt. Dadurch erweitern die Kinder und Jugendlichen nicht nur ihr Wissen. Die Wahlbeteiligung steigt sowohl bei Erstwähler:innen als auch bei deren Eltern (durchschnittlich um ca. 3 %). Innerhalb der Familien werden mehr politische Diskussionsanstöße geliefert. Von dem Wahlrecht Gebrauch zu machen, wird als selbstverständlich empfunden (vgl.: juniorwahl.de¹).

Auch bei der nächsten Wahl wird die Paula wieder Teil der ‚Juniorwahl‘ sein, denn Politik geht uns alle etwas an - die Kleinen und die Großen!

¹ <https://www.juniorwahl.de/projekt/studien-und-auswertungen>, zuletzt aufgerufen: 16.03.25.

NABU SPENDET SUMPFEICHE ZUM TAG DES BAUMES



Im Bild (von links): Heike Wierhake-Kattner, Achim Mülter, Gabi Michaelis, Mandy Kathe-Heppner, Mathias Neumann und Ute Rößler.

Von Barbara Kella

Anlässlich des diesjährigen Tags des Baumes hat der NABU Bremerhaven e.V. eine Sumpfeiche (*Quercus palustris*) an die Stadt Bremerhaven gespendet. Der junge Baum wurde am 4. April 2025 von Mitarbeitenden des Gartenbauamts im Park an der Zingelke eingepflanzt.

Die Sumpfeiche ist ursprünglich in Nordamerika beheimatet und gehört zu den sogenannten Klimabäumen. Sie zeichnet sich durch ihre hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze, Frost und Wind aus und eignet sich ideal als Solitärbaum in städtischen Grünanlagen. Mit einer potenziellen Lebensdauer von bis zu 150 Jahren ist sie eine langfristige Bereicherung für den Park.

Obwohl der offizielle Tag des Baumes erst am 25. April gefeiert wird, wurde der Baum bereits Anfang April gepflanzt – aus gutem Grund:

Der frühe Pflanztermin gibt dem Baum mehr Zeit zum Anwachsen, bevor die Sommerhitze einsetzt.

In der ersten Aprilhälfte ist der Boden in der Regel bereits frostfrei und durch Regen und Tau gut durchfeuchtet – ideale Bedingungen für die jungen Wurzeln. Zudem treiben viele Bäume im April aus. Wird ein Baum vor dem Austrieb gepflanzt, kann er seine Energie zunächst in das Wurzelwachstum investieren. Eine spätere Pflanzung – etwa Ende April – würde dies deutlich erschweren.

An der Pflanzaktion nahmen Vertre-

ter:innen des NABU sowie des Gartenbauamts Bremerhaven teil.

Bei der Gelegenheit wurde auch festgestellt, dass es im Park an der Zingelke weiteres Potenzial für ökologische Aufwertungen gibt. Für den Herbst ist daher die Pflanzung insekten- und bienenfreundlicher Sträucher geplant.

Der NABU Bremerhaven e.V. spendet bereits seit mehreren Jahren jährlich einen Baum an die Stadt – ein herzliches Dankeschön für dieses kontinuierliche Engagement im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes.



Alle Fotos: ©Magistratspressestelle, Arnd Hartmann

DREI KÜNSTLERINNEN, EINE ATELIERGEMEINSCHAFT UND DREI VERSCHIEDENE WEGE, KUNST ZU MACHEN

Von Uschi Golembek-Hertling

In der Robinienallee 14 in Wulsdorf gab es einen Neustart in der Stäwog-Kulturwohnung:

Drei bildende Künstlerinnen haben ihre Atelierräume bezogen, und möchten sich mit Angeboten und einem guten Konzept im Quartier einbringen und bei Veranstaltungen präsent sein.

Uschi Golembek-Hertling

beschäftigt sich vorwiegend mit abstrakter, aber auch realistischer Malerei, mit der Linien, Strukturen, Zeichen und Farbflächen auf die Leinwand gebracht werden. Besonders gerne arbeitet sie mit Farbschüttungen und dem Einbringen

von Spachtelmasse, Sand, Marmor-
mehl und Fundstücken aus der Natur.

Brigitte Scharfe

hat einige Semester Kunst studiert und dabei sehr unterschiedliche Maltechniken kennengelernt.

Die Schwerpunkte ihrer Arbeiten liegen jetzt in detailgetreuen Federzeichnungen sowie in abstrakter Acrylmalerei, in denen sie gerne mit der Harmonie der Farben und Formen spielt. Gerne vermittelt sie diese Kenntnisse auch an Kinder und Kunstinteressierte im Quartier.

Hella Priebe

In ihrer ureigensten, modernen, expressionistischen, individuellen Betrachtungs- und Malweise in Form

von Acryl- und Aquarellmalerei möchte sich besonders den Kindern in Form von Tierportraits und den kunstinteressierten Erwachsenen von Portraits aller Art wie auch südlichen Reiseindrücken, auch als Auftragsarbeit, nähern und einbringen.

Diese künstlerischen Prozesse führen ein Eigenleben, aus dem sich ihre Bilder dann entwickeln.

Möchten Sie uns kennenlernen und gemeinsamen mit uns arbeiten, dann wenden Sie sich an unsere Ateliergemeinschaft:

Offenes Atelier donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

Vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 01520 486 1060 ist wünschenswert.



Brigitte Scharfe (links) und Ursel Golembek-Hertling (rechts)



Hella Priebe in ihrem Atelierraum

Alle Fotos: © Uschi Golembek-Hertling



FAHRRADPROJEKT DES KINDERSCHUTZBUNDES

Von Kinderschutzbund

In der ersten Ferienwoche vom 07.-11.04.2025 waren wir gemeinsam mit ADFC im Hort der Kita Braunstraße vor Ort und trafen hier auf sieben begeisterte und lernwillige Kinder – alle bereit, das (sichere) Radfahren zu lernen.

In jeweils zweistündigen Einheiten pro Tag lernten die Kinder, auf dem Gelände der Fritz-Reuter-Schule, unter anderem das sichere Auf- und Absteigen vom Fahrrad, wie man Kurven fährt und Hindernisse umfährt, das Fahren an Engstellen und natürlich auch die Grundregeln des Straßenverkehrs.

Am Ende der Projektwoche stand auch noch eine gemeinsame kleine Radtour durch den Stadtteil an – hier konnten die Kinder ihr gelerntes Wissen in die Praxis umsetzen und alle haben das wirklich super gemacht.

Ihre Einrichtung interessiert sich auch für eine Fahrradprojektwoche?

Dann melden Sie sich gerne bei uns im Kinderschutzbund. Wir freuen uns auf Sie.

Kinderschutzbund Bremerhaven |
Georgstraße 7 | 27570 Bremerhaven
0471/303639 | info@kinderschutzbund-bremerhaven.de



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Bremerhaven

Deutscher Kinderschutzbund OV Bremerhaven e.V. | Georgstraße 7 | 27570 Bremerhaven
0471/303639 | www.kinderschutzbund-bremerhaven.de

KALENDER DIONYSIUSKIRCHE BREMERHAVEN-WULSDORF

Dionysiuskirche Wulsdorf 2026



Von Ev.-luth. Kirchengemeinde

Das Feuer im Oktober 2024 zerstörte Teile der historischen Dionysiuskirche in Bremerhaven-Wulsdorf. Der Wiederaufbau der ältesten Kirche Bremerhavens hat begonnen und geht voran. Allerdings wird die Versicherung nicht alle Kosten der Rekonstruktion, Sanierung und Erneuerung decken, die nach den Brand- und Wasserschäden getragen werden müssen.

Sie können einen Beitrag zur Finanzierung der Wiederherstellung der altherwürdigen Kirche leisten: durch den Kauf eines von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulsdorf erstellten Kalenders für das Jahr 2026 mit 13 Fotografien des Gotteshauses aus Vergangenheit und Gegenwart. Der komplette Erlös kommt der Sanierung zugute. Unabhängig davon ist es einfach ein schöner Kalender.

Ein ganz herzlicher Dank gilt

Matthias Ditzen-Blanke, der das Layout und den Druck finanziert hat. Die Bilder (bis auf den Titel) stammen aus eigenen Beständen.

Der Kalender »Dionysiuskirche 2026« ist ab sofort erhältlich für 20,- Euro

- im Gemeindebüro Am Jedutenberg (dienstags und donnerstags, 10 - 12 Uhr),
- bei Frau Tobens »Pappmäusen« (Weserstr. 96A) und
- in der Buchhandlung Hübener (An der Mühle 34).



Fotos: ©Annegret Warneck

Von der ersten Nähmaschine zum kreativen Allround-Talent Tati's Nähzauber verzaubert mit liebevollen Handarbeiten



Von Tatjana Wolske

Alles begann vor rund sechs Jahren – mit einem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk: einer Nähmaschine unter dem Tannenbaum. Doch die Freude wich zunächst der Ratlosigkeit – denn so richtig etwas damit anzufangen, wusste Tati noch nicht. Erst durch erste YouTube-Videos kam die Neugier, und mit der Neugier die Begeisterung.

Um die Grundlagen zu erlernen, besuchte sie eine Nähschule – und nähte dort ihr erstes Kleid. Doch schnell wurde klar: Ihre wahre Leidenschaft liegt woanders – nämlich im **Nähen von Dekorationen** für drinnen und draußen. Aus dieser Leidenschaft entwickelte sich nach und nach eine bunte kreative Welt: „**Tati's Nähzauber**“ war geboren.

Mit den Jahren wurde das Sortiment stetig erweitert. Heute gehört nicht nur eine Stickmaschine zur Ausstattung, sondern auch ein **Plotter, 3D-Drucker, eine Mug-Presse** und sogar ein **Lasergeschnittenes**.

So entstehen liebevoll gefertigte Einzelstücke – von **Outdoor-Kissen** über **saisonale Dekoration** bis hin zu **individuellen Geschenkkideen**.

Ob zum Verschenken oder selbst behalten – bei **Tati's Nähzauber** ist für jeden etwas dabei. Und das Beste: Viele der schönen Stücke findet man rund um die Uhr im **Selbstbedienungshäuschen in der Bohnenbreden 9, Wulsdorf**.

Ein echtes Herzensprojekt, das mit einer Nähmaschine begann – und heute mit viel Liebe, Kreativität und einer Portion Zauber überzeugt.



Alle Fotos: ©Tatjana Wolske

KULTURSOMMER 2025 IN WULSDORF

Vom Kulturamt, Marie Garms

Der Dreiwöchige Kultursommer Bremerhaven 2025 lädt Dich zu über 40 kleinen & großen Einzelveranstaltungen ein.

Ein bunter Strauß an Musik, Film, Schauspiel, Literatur und Kunst.

Alle Veranstaltungen sind tagesaktuell auf der Website zu finden. www.kultursommer-bremerhaven.de

In Wulsdorf finden in diesem Jahr drei Veranstaltungen statt.

20.06.2025

Stadtteil-Treff Wulsdorf

Thunstr. 25, 27572 Bremerhaven

Barrierefrei

Für Kinder und Jugendlichen / Familienfreundlich

15 – 18 Uhr



Foto: ©Marie Garms

Kreativer Nachmittag für Kinder & Jugendliche

Hast du Lust, deiner Kreativität freien Lauf zu lassen? Dann bist du bei unserem kreativen Nachmittag genau richtig! Gemeinsam gestalten, malen, basteln und experimentieren wir mit verschiedenen Materialien und Techniken. Ob du gern mit Pinsel, Stiften, Papier oder recycelten Materialien arbeitest - hier kannst du deine eigenen Ideen umsetzen und Neues ausprobieren!

25.06.2025

Babette Fischer

Wulsdorfer Friedhof, Treffpunkt Eingang an der Weserstraße

Barrierefrei, für Erwachsene

15 – 18 Uhr



Foto: ©Marie Garms

Entdecken Sie die geheimnisvolle Welt der Bäume – Von Amberbaum bis Zirbe!

Tauchen Sie ein in die faszinierende

Natur des Wulsdorfer Friedhofs und lernen Sie die beeindruckenden Bäume, die diesen Ort prägen, auf einem gemütlichen Spaziergang kennen. Am 25.06.2025 lädt die Diplom-Biologin Babette Fischer Sie herzlich ein, mit ihr die geheimnisvolle Welt der Bäume zu erkunden.

Während dieses besonderen Rundgangs erfahren Sie nicht nur viel über die verschiedenen Baumarten, sondern auch über ihre Bedeutung und die Geschichten, die sie erzählen. Von majestätischen Amberbäumen bis hin zu den eleganten Zirben – jede Baumart hat ihre eigene Geschichte, die darauf wartet, entdeckt zu werden.

Babette Fischer wird Sie mit spannenden Anekdoten und faszinierenden Mythen in die Geheimnisse der Natur einführen und Ihnen zeigen, wie wichtig Bäume für unser Ökosystem sind.

Genießen Sie die frische Luft und die ruhige Atmosphäre des Friedhofs, während Sie in die Welt der Flora eintauchen. Dieser Spaziergang ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit, mehr über die Natur zu lernen, sondern auch eine entspannende Auszeit vom Alltag. Ob Sie ein Naturfreund oder einfach nur auf der Suche nach einem besonderen Erlebnis sind – dieser Rundgang bietet für jeden etwas. Lassen Sie sich von der Schönheit der Natur verzaubern und entdecken Sie die Geschichten, die unsere Bäume erzählen.



15.6. bis
5.7.25



kultursommer-bremerhaven.de

KULTUR 25
SOMMER
BREMERHAVEN

25.06.2025

Sozialamt/ Wulsdorper Seniorenhus
Bremer Straße 17, 27572 Bremerhaven
Familienfreundlich
Barrierefrei
18 – 20 Uhr



Foto: © Wulsdorper Seniorenhus

Das piccolo teatro Haventheater präsentiert eine außergewöhnliche Lebensgeschichte im Wulsdorper Seniorenhus

„Harte Tage, Gute Jahre“

Von Andrea Kindt, nach dem gleichnamigen Roman von Christiane Tramitz.

Weil sie Liebeskummer hatte, packte die damals siebzehnjährige Bauerntochter Maria 1941 ihren Rucksack, verließ den väterlichen Bauernhof und stieg auf zur Alm unterhalb des Geigelsteins in den Chiemgauer Alpen. Dort versorgte sie fortan als Sennerin das Vieh und kehrte seitdem nicht einmal in den harten Win-

tern von ihrer Alm ins Tal zurück. Sie führte ein ebenso entbehrungs- wie abwechslungsreiches Leben inmitten einer oft unwirtlichen Natur. Maria lässt ihren Gedanken freien Lauf und erzählt sich und damit dem Zuschauer in assoziativer Form, was sie über die Jahre erlebt hat.

Ein Wiedersehen mit Viola Livera (bekannt aus Kiki van Beethoven) als Maria. Regie. Daniel Meyer-Dinkgräfe. Aufführungsrechte: Per K Lauke Verlag.



www.kultursommer-bremerhaven.de

Die Lange Nacht der Kultur findet am 14. Juni 2025 statt.

In Wulsdorf nimmt die Ateliergemeinschaft in der Stäwog Kulturwohnung teil.

Die Ateliergemeinschaft von Uschi Golembek-Hertling, Hella Priebe und Brigitte Scharfe stellt sich vor

15 – 18 Uhr

Robinienallee 14

Nicht barrierefrei aber familienfreundlich



Foto: ©Uschi Golembek-Hertling

Die Ateliergemeinschaft wurde im Jahr 2023 in der Rheinstraße am Holzhafen in Bremerhaven gegründet. Drei Künstlerinnen - Uschi Golembek-Hertling/Hella Priebe/Brigitte Scharfe - präsentieren mit einem Neustart jetzt ihre Arbeiten in eigenen Atelierräumen in der Kulturwohnung der Stäwog in Bremerhaven-Wulsdorf.

Die Bilder zeigen einen Querschnitt durch die abstrakte, gegenständliche und experimentelle Malerei. Alle ausgestellten Arbeiten können auch käuflich erworben werden.

„Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

ENTDECKEN SIE DAS LEBENDIGE WULSDORF!

Immer bestens informiert!

Entdecken Sie aktuelle Veranstaltungen, spannende Neuigkeiten und Wissenswerte rund um unseren Stadtteil – ganz einfach auf www.wulsdorf.de oder bequem per QR-Code. Reinschauen lohnt sich!

Auf der Website finden Sie außerdem die digitale Ausgabe der Stadtteilzeitung Wulsdorf

Kommende Highlights:

13. bis 15. Juni 2025 – Wulsdorfer Schützenfest: Der Schützenverein lädt zum traditionellen Schützenfest in die Heinrich-Kappelmann-Straße 4 ein. Beginnend am Freitag den 13. Juni um 18:00 Uhr mit dem Volksadlerschießen mit Musik und Tanz im Schießstand

21. Juni 2025 – Auch in diesem Jahr findet das Behindertensportfest auf der Sportanlage der TSV Wulsdorf (Heinrich-Kappelmann-Str. 4, 27572 Bremerhave) statt.



www.wulsdorf.de

IMPRESSUM:

Magistrat der Stadt Bremerhaven
vertreten durch den Oberbürgermeister Melf Grantz
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven

Hausanschrift Verwaltungszentrum
(Stadthäuser 1 - 6):
Hinrich-Schmalfeldt-Straße
27576 Bremerhaven

Verantwortliche Dienststelle:

Stadtplanungsamt
Technisches Rathaus
Fährstraße 20
27568 Bremerhaven

Bearbeitung:
Barbara Kella

Lizenz:



Die Texte dieser Publikation stehen grundsätzlich unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitung 3.0 (CC BY-NC-ND 3.0)“.

Bildrechte:

Titelbild: Wolfgang Tuttlies-Kolberg

Weitere Bilder: Magistratspressestelle / Anja Müdeking (S.2), afz (S. 3), Archiv Kirchenkreis Bremerhaven, Pfarrerverband, Stadt Bremerhaven (S. 4/5), Stadtteilkonferenz (S. 6/7), Büro JPS - Joost Philipps Tepe - Architekten & Ingenieure (S. 8/9), Wolfgang Tuttlies-Kolberg (S. 10/11), Paula-Modersohn-Schule (S. 12), Magistratspressestelle / Arnd Hartmann (S. 13), Uschi Golembek-Hertling (S. 14/15/19), Annegret Warneck (S. 16), Tatjana Wolske (S. 17), Marie Garms (S. 18), Wulsdorper Seniorenhus (S. 19)

Dieses Projekt wird gefördert durch das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ und der Stadt Bremerhaven.

